

Information der betroffenen Personen bei Nutzung der FTAPI Software (Artt. 13 und 14 DS-GVO)

Information der betroffenen Personen (Kunden) bei Direkterhebung (Artt. 13 und 14 DS-GVO)

Verantwortlicher:

FTAPI Software GmbH, Steinerstr. 15f, 81369 München (Deutschland)
+49 (0)89 230 6954 0, info@ftapi.com, <https://www.ftapi.com>

Gesetzlicher Vertreter:

Daniel Niesler, Tel: +49 (0)89 230 6954 0, E-Mail: info@ftapi.com

Datenschutzbeauftragter:

Carsten Knoop, Tel: +49 (0)5221 87292-01, E-Mail: datenschutz@ftapi.com

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Für den Kunden wird die Verwendung der FTAPI Software angeboten und in einem sicheren Rechenzentrum betrieben. Dabei werden Nutzungsdaten der Nutzer sowie unterschiedlichste Daten innerhalb der Anwendung im Kundenauftrag sicher verarbeitet und zwischen unterschiedlichen Empfängern sicher ausgetauscht.

Als betroffene Personen, Kategorien von Daten und Zwecke der Verarbeitung kommen für den Auftraggeber bei Nutzung der FTAPI Software alle Arten in Betracht.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist der geschlossene Dienstleistungsvertrag über die Bereitstellung der Software als Dienstleistung i.V.m. Art. 28 DS-GVO.

Die Verarbeitung ist weiterhin zur Wahrung des berechtigten Interesses des Kunden gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO an einem funktionierenden IT-System erforderlich (da die Software die sichere Nachrichtenübermittlung als Gegenstand hat, stehen keine Rechte des Betroffenen dem entgegen).

Für den Auftraggeber kommen bei Nutzung der FTAPI Software alle Rechtsgrundlagen in Betracht.

Kategorien von Empfängern:

Dritter (Mitarbeiter der Kunden mit entsprechenden Zugriffsberechtigungen auf ihr System)
Intern (Interne Abteilung (IT-Systemadministratoren mit Zugriff auf Kundensysteme))

Information der betroffenen Personen (Kunden) bei Direkterhebung (Art. 13/14 DS-GVO)

Für den Auftraggeber kommen bei Nutzung der FTAPI Software alle Rechtsgrundlagen in Betracht.

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Ob der Auftraggeber Daten in Drittstaaten übermittelt, liegt in seiner Verantwortung.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Löschung von Daten wird durch den Auftraggeber (Kunden) definiert und von FTAPI weisungsabhängig durchgeführt.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Die genannten Rechten stehen auch gegenüber dem Auftraggeber als Verantwortlichen zu,

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.